



Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang.

J. Paul Liebes, Dresden, Hustenmittel mit und ohne Zucker:
Malzextrakt-Boubons, echte, bekommlich, wohlschmeckend,
zuverlässige Pher. 20, 25, 40 PL. Röst-Matin, Kugeln aus
Malzextrakt-Schurz, zuckerfrei; unter Wärme, daher energisch schleimlos,
Dosen 30, 40 PL. In den Apotheken.

Hugo Borack
Hoflieferant
Altmarkt, Seestrasse 1.
Filiale: Marienstrasse 15
Etagen: Antoniette.

Ball Strümpfe
Kragen
Shawls
Handschuhe

Dresden, 1894.

Julius Beutler, Dresden, Wallstrasse 15

empfiehlt in grösster Auswahl:

Eiserne Ofen u. Herde, Haus-, Küchen-
und Landwirthschafts-Geräthe.

Solide, elegante deutsche und englische Tuchwaaren
empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst. C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3. Raben).

Nr. 314. Spiegel: Deutschland und England, Qualitäts Oberhaus, Weinrichtungen, Vierterholtz Dresden Land, Zur Verzierung, Centralmärkthalle, Song an Regn. Fall Wallot | Weitere: Sonnabend, 10. Novbr.

Politisches.

Auf dem Gebiete der auswärtigen Politik sind die Dinge, die sich jetzt in England und Spanien abspielen, für Deutschland von besonderem Interesse, weil sie zeigen, was dabei vorkommt, wenn man mit England schlägt. Zu den Seiten, als noch die mächtige Macht des Fürsten Bismarck das Steuerwesen des Reichsreiches regierte, wurde das britische Reich nicht verlost. Das Reichsreich hielt sich auf seinem Kurs von den "weisen Felsen" vorläufig fern und war vielmehr bestrebt, den wüsten Westland gegen die englischen Angriffe mit seinen mächtigen Streitkräften zu decken. Dann aber, als der Zeitpunkt des Einigungstages. Die Freundschaft mit der Tsaristischen Regierung brachte Dimensionen an, die koloniale Handelsgedanken, die das Deutsche Reich der Meer und Land gewollten Britannia leistete, wurden in London mit einem gänzlich anderen Wohlwollen entgegengenommen, das die englischen Staatsmänner so fassos gegen Jeden zu machen bestanden, der so unverträglich ist, ihnen irgendwelche Konzessionen zu machen. Die Rückwirkung der deutsch-englischen Freundschaft auf die spanische Politik blieb nicht lange aus. Die frühere Hinwendung des spanischen Kabinetts zum Dreikind wuchs und mehr einer erschütternden Stimmung, bis schließlich Briten und Kaiser die Überhand annehmen und zu dem beiderseitigen Monarchenwahlspiel in der Handelsvertrag gegenüber dem Deutschen Reich führen. Im Zusammenhang mit dieser deutsch-englischen Vereinigung trat das unvermeidbare Verteilen hervor, durch eine Wiederauflösung der französischen Republik die England gegenüber geschwächte Position neu zu bestimmen. Ein Lebhaftes trat hierbei der Umstand, dass Spanien mit seinen zertifizierten Annalen in puncto puncto im Wesentlichen auf die freundliche Schüttigkeit des französischen Geldmarktes angewiesen ist. In Paris nahm man aber selbstverständlich das spanische Liebeswerben nicht ohne fest formulirte Gegenleistung an und erklärte, das künftig spanische Interesse in Frankreich nur noch gegen Vergütung wortliches Entschuldigung aufgelegt werden dürften, wenn nicht Das soll. Dem dreihundertjährlichen Sagasta wurde alsbald ein wichtiger Auftrag zwischen die Beine geworfen, dass er darüber entschiede. Wenn auch einstweilen ein nominelles Kabinett Sagasta wieder zusammengestellt worden ist, so scheint es doch nach den vorliegenden Meldungen und Stimmungsberichten ziemlich zweifellos zu sein, dass der französisch geführte liberale Parteiführer Goncourt et Castell in nicht ferner Zeit die Erbschaft Sagasta's antreten wird. So zugleich von einflussreichen Kreisen gegen die Person der Königin-Regentin lebhaft intrigierte wird, so muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass in der inneren Lage Spaniens der wlich angekommene Bündnstoss früher oder später wieder einmal zur Explosion kommt. Solle dabei eine einheitliche Verständigung der Existenz der gegenwärtigen Dynastie eintreten, so ist jedoch nicht zu befürchten, dass die Spanier, wenn sie sich wieder einen König holen wollen, ebenfalls wie im Jahre 1870 einer zweiten Wacht einen Vorwand zum Einspruch gegen die von ihnen gewählte Verlässlichkeit geben werden. Andererseits würde aber auch der unvermeidlich französisch-freundliche Charakter einer eventuellen neuen Dynastie in Spanien bis zu einem gewissen Grade geeignet sein, die Friedenshaltenden Imparienten in der internationalen Lage mit einem Theil ihres Einflusses laden zu legen.

Diese Entwicklung hätte durch ein vorstichtiges Engagement der deutschen Politik zu Gunsten Spaniens gegenüber England vermieden werden können. Vorsicht, wie sie der Altreichsanziger in solchen Dingen meisteht, zu überzeugt, ist doch freilich in einer Linie geboten, damit nicht das Engagement für den sozialen Aufschwung des direkten Weges liegende Interessen zu weit geht, dass die deutsche Neutralität im Konfliktfalle gefährdet erscheint. In altem Zeitalter Zeit hat es ja freilich den Anschein gewonnen, als wüssten die falschen Bahnen gegenüber England verlassen werden. Nachdem aber die deutsche Politik sich nach dieser Richtung einmal in erhebliche Blögen gegeben hat, wird es eines längeren Zeitraumes bedürfen, um die Folgen des Schlags aus zu machen. Das unsere neuere Politik gegenüber Großbritannien sollte bestehen und nicht durch einen plötzlichen "Schlag" wieder aus dem richtigen Gleis geworfen werden, ist um so mehr zu hoffen, als die englische Presse sich anlässlich der jüngsten Wendung des deutschen Kolonialpolitik überaus ungemein bestrebt hat. Man hat sich sogar nicht gescheut, untern Kaiser der persönlichen Feindschaft! gegen die seiner Großmutter befreundete "Monarchie" zu bezichtigen. Bei dem gegen derartige grobe Totschläge leichten sehr empfindlichen Charakter unseres Kaisers ist anzunehmen, dass man in Zukunft im Auswärtigen Amt in Berlin dauernd andere Seiten gegen England aufziehen wird, als bisher in völliger Verbindung der deutschen Interessen bestrebt werden ist.

Ein Zusammengehen mit England ist überdies zu Zeit weniger als je möglich, da es sich anscheinend rüttet, den immerhin autoritären - jenseit das für englische Begriffe überhaupt denkbare Staatismus York Solliburn's gegen den radikalistischen Liberalismus eines Rosebys endgültig in Tausch zu geben. Der Kampf gegen das Oberhaus, der nunmehr aus dem Stadion eines Verbotsspiels in den offenen Angst übergegangen ist, wäre von der Regierung sicher nicht unternommen worden, wenn sie ihre Position bei den Wählern nicht bestätigt hätte. Es lassen sich in gewiss manche berechtigte Einwände gegen die derzeitige Zusammenfügung des englischen Hauses der Lords und die Art, wie diese Röverschaft ihre Geschäfte zu erledigen pflegt, vorbringen.

Tapeten.

Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.

Tapeten.

"Faulenzer" Fauteuils, jede Lage selbstthätig annehmend.

Rohrsthühle jeder Holzart und Form.

Paul Koppel, 39 Piernaschestrasse 39.

Solide, elegante deutsche und englische Tuchwaaren

empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst. C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3. Raben).

Nr. 314. Spiegel: Deutschland und England, Qualitäts Oberhaus, Weinrichtungen, Vierterholtz Dresden Land, Zur Verzierung, Centralmärkthalle, Song an Regn. Fall Wallot | Weitere: Sonnabend, 10. Novbr.

Das Oberhaus zählt gegenwärtig 576 Mitglieder, von denen nur etwa 70 auf Lebenszeit oder für die Dauer eines Parlaments gewählt werden. Alle übrigen Lords besitzen erblieches Recht auf ihren Sitzen im Oberhaus und diese Einrichtung hat zur Folge, dass sehr viele unverwundbare Mitglieder im Hause vertreten sind. Männer, die aus Sportlubz wegen unvermeidlichen Verlustes entfernt wurden, die entrichtende Strafen erfüllten, ihr Vermögen leichtfertig vergebend haben und in der Gesellschaft unvergänglich geworden sind, über im englischen Verband und helfen mit am der Geschäftsführung des Reichs. Es erscheint daher ganz gerechtfertigt, dass eine erhebliche Vermehrung der nicht erblichen Sitze in Erwägung gezogen wird. Mit einer in isolaten Grenzen abgesetzten Reform beginnt sich aber die jetzt in Athus getnommene Bewegung nicht. Sie will vielmehr die erblichen Sitze überhaupt abschaffen und das Oberhaus auf eine Stufe herabdrücken, wo es unter Berücksichtigung der Geschäftsführung einer eigenen Meinung lediglich als Zusammensetzung des Unterhauses fungiert. Der linke Flügel der Bewegung drängt sogar auf eine völlige Absehung des Oberhauses hin und die ganze Art der eingeleiteten Agitation erinnert an die republikanische Strömung, die schon einmal in diesem Jahrhundert durch das Land ging. So kann man sich des Eindrückes nicht verschaffen, dass der Aktion gegen das Oberhaus einen radikalsten Sinn in sich trägt, der das zu wie in schon nicht allzu fest gesetzte politische Staatsmänner noch leichter zu machen gesucht ist. Die radikale Demokratie gewinnt in England mehr und mehr Kraft über die Gemüther und aus dieser Übereinde erklärt sich auch vornehmlich die heftige Neigung der öffentlichen Meinung gegen das Oberhaus. Es liegt in dem Wesen des freien Kammern, dass radikal-demokratische Aktionen oft und gegen alle Leidenden direkt ist, einen teuren Raum ziehen. Deshalb bilden diese Körperzonen einen Hauptangriffspunkt für radikal und revolutionäre Strömungen, weil diese Elemente wohl wissen, dass, wenn der Mantel der Autorität fällt, auch die Autorität selbst nach muß. Die öffentliche Autorität in England ist aber bereits an der Grenze angelangt, wo sie keine weitere Schwundansicht verträgt. Das leben freilich die englischen Radikalen nicht ein. Das "Anglophile", der nationale Chauvinismus hält über die unbekannten Zeichen der Zeit, welche die soziale Schwäche Englands vor Adler Augen hat machen, hinweg. Bei uns in Deutschland aber sollte man aus der Radikalisierung des öffentlichen Geistes in England verhüten, um einen so unvermeidlichen Staatswandel gegenüber allerzeit fühlbar an den Herzen zu bleiben. Das "unseres Empire", das "Parvenauden", wie Deutschland weiter das Sammeln wortet, genannt wird, das ist nicht ein "Pilz" aber leicht aus der Erde emporwachsen und auch die einzige Waffe, die einen weiteren Schwundansicht verträgt. Das leben freilich die englischen Radikalen nicht ein.

Die unbekannte Reaktion ist, namentlich für Freiburg, ein wenig, den Standort für den Kaiser in nördlicher Provinz zu suchen und deshalb verhüten werden, sind nach Abreise des Reichs in nördlicher Provinz und des Kaisers werden hier ein 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

Paris. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Die Katholiken feierten den Tod des Kaisers mit einer großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

Paris. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

Paris. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.000 Arme geweiht werden. — In der Saal-Kathedrale wurde Sonntag eine feierliche Zeremonie für den verstorbenen Kaiser im Beisein des diplomatischen Corps und der Baudenkmäler gefeiert.

London. Der Kaiser von Preußen widmete dem verstorbenen Kaiser einen großen silbernen Kreuz mit Blumen von Porzellan. — Anteil der Beerdigung des Kaisers waren hier ca. 25.00